

Aufruf – Residenz in Stilfs

Resilienz formen / Creare resilienza / Crafting resilience

Das 400 Einwohner*innen kleine Dorf Stilfs lädt Handwerker*innen, Kunsthandwerker*innen und Designer*innen ein, sich für das interdisziplinäre Residenzprogramm in Stilfs zu bewerben.

Die Residenz fokussiert sich auf die Bereiche Handwerk, Kunsthandwerk und Design, mit besonderem Augenmerk auf soziale Teilhabe und Interaktion mit der lokalen Bevölkerung. Die Residenz bietet eine einzigartige Gelegenheit, intensiv mit dem kulturellen Erbe, der handwerklichen Tradition sowie der Dorfgemeinschaft von Stilfs in Austausch zu treten und neue Perspektiven zu entwickeln.

Vorgesehen ist ein Aufenthalt von 6 bis 8 Wochen zwischen Anfang Juni und Ende Juli 2026. Verpflichtend ist die aktive Teilnahme am StilZ Festival, welches das Thema „Vision – wo wollen wir hin?“ in den Fokus rückt und vom 24. bis 26. Juli 2026 in Stilfs stattfindet.

Zum Hintergrund der Residenz

Die Residenz in Stilfs entsteht im Rahmen des PNRR-geförderten Projektes „Stilfs – Resilienz erzählen“. Die Gemeinde im Norden Italiens ist eine von 21 Gemeinden auf nationalstaatlicher Ebene die über den nationalen Konjunktur- und Resilienzplan (ital. PNRR) in den Genuss von 20 Mio. Euro kommt. Übergeordnetes Ziel des Förderprogramms „M1C3 – Investition 2.1 Attraktivität der Dörfer – Linie A“ ist es, strukturschwache und abwanderungsgefährdete Ortschaften kulturell, sozial und wirtschaftlich wiederzubeleben bzw. zu stärken. Das Projekt sieht daher die Umsetzung von rund 25 Maßnahmen in den Bereichen Kultur und Gemeinschaft, Wohnen, Landwirtschaft und Landschaft, Handwerk, Mobilität und Infrastruktur sowie Tourismus vor. Eine Maßnahme besteht darin, eine Residenz in Stilfs aufzubauen, die zum Ort und der Dorfgemeinschaft passt.

Die multidisziplinäre Residenz lädt Kreativschaffende verschiedenster Bereiche ein – egal ob Handwerk, Kunsthandwerk oder Design – unter der Prämisse einen persönlichen Bezug zum Ort, seiner Tradition, Geschichte und den Bewohner*innen herzustellen und eine neue Sicht auf ihre Resilienz zu erarbeiten.

Im Rahmen eines sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts hat die Person Gelegenheit frei zu arbeiten, sich kreativ und handwerklich zu entfalten und dabei in Austausch mit den Bewohner*innen und Kreativschaffenden aus Stilfs und Umgebung zu treten.



Zu Stilfs

Stilfs, das kleine, schmucke Dorf am Steilhang mit verwinkelten Steinhäusern, schmalen Gassen und Treppen war einst eines der pulsierendsten Dörfer des Vinschgaus. Zur Zeit des Bergbaus zählte Stilfs gar zu den einwohnerreichsten Orten des Tals, dementsprechend waren unzählige verschiedene Handwerker*innen dort angesiedelt. Es wurde mehr oder weniger alles angefertigt, was man zum Leben brauchte. Aber nicht nur die Blütezeiten, besonders auch die Armut veranlasste die Stilfser*innen dazu, kreativ zu sein. Der verheerende Dorfbrand im Jahr 1862, dem der Großteil der eng aneinanderggebauten Holzhäuser zum Opfer fiel, brachte die weitem bekannten Steinmaurer hervor. Die Stilfser*innen waren zum Teil armutsbedingt gezwungen als „Schwabenkinder“ und „Kornnr“ ihre Heimat zu verlassen, kamen aber immer wieder mit neuen Handwerkstechniken und Ideen aus der Ferne zurück.

Heute ist das Dorf für viele, durch seine Einzigartigkeit und Schönheit, nicht nur ein inspirierender Ort, sondern auch Anziehungspunkt für Kreative, Kunstschaffende, Handwerker*innen und Architekturinteressierte. So war und ist Stilfs zum Teil heute noch bekannt für seine guten Handwerker*innen. Jedoch ist durch die Abwanderung, den demografischen Wandel, das Verändern von Interessen und Platzmangel im historischen Ortskern die Zahl der Handwerker*innen im Dorf Stilfs stark zurückgegangen. Das Förderprojekt soll nun einen Beitrag dazu leisten, den Ortskern wiederzubeleben und das Handwerk zu stärken.

Angebot der Gemeinde Stilfs:

- Kostenlose Unterkunfts- und Arbeitsmöglichkeit (je nach Materialien und Handwerk) im Pfeiferhaus (Hinweis: Das Pfeiferhaus ist leider nicht barrierefrei)
- Ansprechperson vor Ort
- Kreativ-Honorar inkl. Unterkunft, Reise-, Material- und Dokumentationskosten in Höhe von € 2.500,00- pro Monat
- Austausch und Vernetzung mit lokalen Initiativen, Projekten und Menschen
- Präsentation der Arbeiten beim StilZ Festival (24.-26. Juli 2026)

Erwartungen an die/den Teilnehmer*in:

- Anwesenheitspflicht während der gesamten Residenzdauer (6-8 Wochen im Zeitraum 1. Juni bis 31. Juli 2026)
- Durchführung von mindestens einem offenen Format (z. B. Open Studio, Workshop, Schauwerken, gerne auch mehrtätig)
- Intensive Auseinandersetzung mit Dorf, Bewohner*innen und Lebensrealität
- Die Freistellung von anderen beruflichen Tätigkeiten während der Dauer des Aufenthalts liegt in der Verantwortung der*des Bewerbers*in
- Aktive Teilnahme am StilZ Festival



- Die Residenz soll Spuren im Dorf hinterlassen, egal, ob Leihgabe oder Abtretung entstandener Arbeiten an die Gemeinde oder ob es sich um immaterielle Erlebnisse handelt (vor der Residenz mit der Gemeinde Stilfs zu vereinbaren)

Weitere wichtige Informationen:

- Es gibt keine Altersbeschränkung für die Teilnahme
- Es gibt keine Bewerbungsgebühr
- Wenn Sie ein Visum für die Einreise benötigen, können wir in diesem Fall ein Schreiben ausstellen, in dem die Dauer des Aufenthalts und die Höhe der finanziellen Unterstützung durch die Organisation angegeben sind
- Eine persönliche Reise- und Krankenversicherung ist nicht enthalten
- Die Auswahl der*des Teilnehmers*in trifft eine interdisziplinäre Fachjury
- Die Residenz befindet sich in der Aufbauphase – wir arbeiten mit Herz an diesem Projekt, Unerwartetes kann aber immer passieren

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Volljährigkeit und Wohnsitz außerhalb des Vinschgaus
- Gesundheitlich und körperliche Autonomie (die Unterkunft und das Dorf sind nicht barrierefrei)
- Sprachkenntnisse Deutsch (mind. Niveau C1)
- Ausbildung oder fundierte Erfahrung in Handwerk, Kunsthandwerk oder Design

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- Vollständige Informationen zur Person über das [online-Formular](#)
- Eine Kopie des gültigen Personalausweises/Reisepasses
- Lebenslauf (max. 1 Seite A4)
- Motivationsschreiben (max. 1 Seite A4)
- Beschreibung der Projektidee für die Residenz (max. 1 Seiten A4)
 - o Inklusive Vorschlag, was für Spuren im/fürs Dorf bleiben sollen
 - o Inklusive Vorschlag, wie mit der Bevölkerung interagiert werden soll
 - o Beschreibung der Materialien und Techniken sowie der nötigen Infrastrukturen für die Realisierung des Residenzprojektes
- Ein aktuelles Portfolio (max. 5 Seiten)

Bewerbungsfrist:

Einreichung **15. Februar 2026** – Bekanntgabe Jury-Entscheid 15. März 2026

Bewerbungen an: gemeinde.stilfs.pnrr@gmail.com

Wir freuen uns auf Bewerbungen!



Unterkunft – Künstler*innenhaus Pfeiferhaus

Das Pfeiferhaus befindet sich im Herzen des Altdorfes von Stilfs. Es ist eines von wenigen Gebäuden, welches vom Dorfbrand 1862 verschont geblieben ist. Es war das Heimathaus der Anna Pfeifer, Stilfser Künstlerin und ihres Vaters, einem vielfach ausgezeichneten und bekannten Wurzelkorbflechters. In den 90er-Jahren wurde das Pfeiferhaus vom Verein Rossschaukel erworben, renoviert und wieder instandgesetzt. Mittlerweile ist es im Besitz der Künstlerin Clara Mair (Verein Wegmacher).

